

## **Anlage 5: Standardlastprofilverfahren**

Der Netzbetreiber verwendet für die Abwicklung des Transportes an Letztverbraucher bis zu einer maximalen stündlichen Ausspeiseleistung von 500 Kilowattstunden/Stunde und bis zu einer maximalen jährlichen Entnahme von 1,5 Millionen Kilowattstunden vereinfachte Verfahren (Standardlastprofile).

Bis zum 31.12.2016 kommt das erweiterte analytische Lastprofilverfahren mit den repräsentativen Standardlastprofilen der TU-München zur Anwendung, wie in den Datenblättern des BDEW/VKU/GEODE Leitfadens „Abwicklung von Standardlastprofilen Gas“ (LSG-2011) vom 30. Juni 2011 beschrieben.

Der Netzbetreiber wendet ab dem 01.01.2017 ein analytisches Standardlastprofilverfahren mit Optimierungsfaktoren an.

Bei der täglichen Allokation werden ab dem 01.01.2017 bilanzierungsperiodenabhängige, anwendungsspezifische Parameter berücksichtigt. Wendet ein Netzbetreiber anwendungsspezifische Parameter an, werden diese dem Transportkunden täglich an D-1 bis spätestens 12:00 Uhr per elektronischem Nachrichtenformat mitgeteilt. Die Weitergabe dieser Information an Dritte obliegt nicht dem Netzbetreiber.

Informationen über das verwendete Standardlastprofilverfahren des Netzbetreibers sind unter folgendem Link veröffentlicht:

[www.energie-marienberg.de](http://www.energie-marienberg.de):  
[Excel-Datei anwendungsspezifische Parameter des SLP-Verfahrens]

[verfahrensspezifische Parameter:]

Informationen über das verwendete Standardlastprofilverfahren des Netzbetreibers, sowie die verfahrensspezifischen Parameter sind unter folgendem Link veröffentlicht:

[www.energie-marienberg.de](http://www.energie-marienberg.de):  
[Excel-Datei verfahrensspezifische Parameter des SLP-Verfahrens]